

„Die Flucht aus dem Euro hat begonnen!“

Autor: Andreas Hoose | 7. Januar 2022



Die anhaltende Euro-Schwäche liefert wichtige Hinweise auf eine bereits stattfindende Kapitalflucht aus dem Euroraum. [Im folgenden Interview](#) mit Thorsten Wittmann warnt der Währungsexperte und ehemalige Investmentbanker Jürgen Wechsler vor einer sich abzeichnenden Währungskrise:

Die Geschichte zeige, dass in solchen Fällen zunächst die Währung inflationiert werde, anschließend brechen Lieferketten, danach kollabieren ganze Wirtschaftskreisläufe. Wechsler verweist in diesem Zusammenhang beispielhaft auf die Chipindustrie, die derzeit der Autobranche schwer zu schaffen macht. Die nächste Stufe seien Kreditausfälle. In einem letzten Schritt kollabiere schließlich das Bankensystem.

Und wer sich fragt, warum die Regierung diese Entwicklungen nicht stoppt, der ist naiv: Der Staat profitiert selbst ganz maßgeblich von der Geldentwertung, weil er sich so unbemerkt „entschulden“ kann.

[Zum Video.](#)



***Der Staat hat Interesse an
Inflation, weil damit Fehler
der Politik viel leichter
kaschiert werden können.***

